Breslauer Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 656. Mittag-Ausgabe. Achtundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. Dinstag, den 20. September 1887.

Deutschland.

Berlin, 19. Sept. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem Gerichtsschreiber, Kanzlei-Rath Winter bei dem Amtsgericht in Demmin, und dem Hauptmann Krebs in der 4. Ingenieur-Inspection den Rothen Adler-Orden vierter Klasse; dem Major a. D. Hiltrop zu Wiesbaden, bisher von der Infanterie des 2. Bataillons (Wiesbaden) 1. Nassauischen Landwehr-Regiments Nr. 87, und dem Hof-Wundarzt Sr. Königlichen Hoheit des Hochseligen Prinzen Friedrich von Preußen, Zahnarzt Dittmer zu Berlin, den Königlichen Kronen-Orden dritter Klasse; dem Postmeister Gebel zu Grätz, Regierungsbezirk Posen, den Königlichen Kronen-Orden vierter Klasse; sowie dem früheren Wachtmeister bei der Militär-Lehrschmiede zu Breslau, Friedrich Hildebrandt, den pensionirten Steueraufsehern Habenicht zu Schafstädt im Kreise Merseburg und Meyer zu Groß-Rosenburg im Kreise Calbe, ferner dem Salinen-Werkmeister Fritz Fiene zu Unna-Königsborn im Kreise Hamm, und dem pensionirten Gerichtsdiener Wilhelm Ziem zu Berlin das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen.

Se. Majestät der König hat den Gerichts-Assessor Otto Adolf von Bennigsen zum Landrath des Kreises Springe, sowie die bei den Königlichen Regierungen in Münster bezw. Minden beschäftigten Regierungs-Assessoren Dr. von Thadden und Joswich, und zwar den Ersteren zum zweiten Mitglied beim Bezirksausschuß zu Münster auf Lebenszeit und den Letzteren zum Stellvertreter des ersten Mitglieds beim Bezirksausschuß zu Minden auf die Dauer seines Hauptamts am Sitz des letzteren ernannt; ferner dem Fabrikanten Alfred Nellessen zu Aachen den Charakter als Commerzien-Rath verliehen.

Die Königliche Eisenbahn-Direction zu Magdeburg ist mit der Anfertigung allgemeiner Vorarbeiten für eine Eisenbahn untergeordneter Bedeutung von Station Königsborn oder einem in der Nähe belegenen Punkt der Strecke Magdeburg-Zerbst über Möckern nach Loburg beauftragt worden. (R.-Anz.)

[Marine.] Der Dampfer „Hohenstaufen", mit den abgelösten Besatzungen S. M. Kreuzer „Möve" und „Adler" hat am 18. September von Aden die Heimreise fortgesetzt. — Der Dampfer „Hohenzollern", mit der abgelösten Besatzung S. M. S. „Olga" („Bismarck" und „Sophie"), ist am 19. September cr. in Bremerhaven eingetroffen.

Provinzial-Zeitung.

§ **Hirschberg,** 19. Sept. [25jähriges Stiftungsfest.] Gestern feierte der in Grunau am 27. August 1862 gegründete Männer-Turnverein das 25jährige Stiftungsfest, an welchem der dortige Militärverein, die Feuerwehr und der Gesangverein theilnahmen. Von auswärtigen Turnvereinen waren die beiden Hirschberger Turnvereine mit ihren Fahnen in Stärke von je 60 Mann erschienen. Seitens des jubilirenden Vereins gelangten am Nachmittage Freiübungen und Riegenturnen zur Aufführung, denen ein allgemeines Wettturnen folgte. Den Schluß bildete die Vorführung eines schottischen Schwertertanzes in Costüm durch Grunauer Vereinsmitglieder. Die Frauen des Ortes haben dem Verein bei Gelegenheit dieses Festes eine prächtige roth-weißseidene Fahnenschleife überreicht, die Jungfrauen neue Schärpen für die Fahnenbegleiter. Der Militärverein und die Feuerwehr ließen durch ihre Vorsitzenden Glückwunschdiplome übergeben. Am Abend fand im Fiebig'schen Saale ein allgemeiner Commers statt.

=ch= **Oppeln,** 19. Septbr. [Der Ober-Präsident der Provinz Schlesien D. von Seydewitz] traf heute Nachmittag $5^3/_4$ Uhr mit dem Schnellzuge von Breslau hier ein, wurde auf dem Bahnhofe von dem Landrath Gerlach empfangen und folgte mit diesem zunächst einer Einladung des Regierungs-Präsidenten Grafen Baudissin zum Diner, zu welchem auch die Mitglieder des heut und morgen hier versammelten Bezirksausschusses geladen waren. Wie wir hören, beabsichtigt der Herr Oberpräsident morgen in Begleitung des Landrathes die bereits ausgesteckte Linie der Eisenbahn Oppeln-Namslau zu besichtigen. Auf dem Wege dahin will der Herr Ober-Präsident von dem Heinrichsstift zu Czarnowanz, sowie der Ebstein'schen Glashütte in Murow Kenntniß nehmen und demnächst die Gelegenheit zu einem Besuche der herzoglichen Herrschaften in Carlsruhe benutzen. Die Rückkehr nach Breslau soll am Abend des 20. September cr. über Namslau erfolgen.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

München, 19. Septbr. Die Herzogin von Connaught, welche seit ihrer Rückkehr aus Italien zwei Tage hier verweilte, ist heute Nachmittag nach Berlin weitergereist. Zur Verabschiedung am Bahnhofe hatten sich eingefunden: Prinz Ludwig Ferdinand mit Gemahlin und Prinz Alphons.

Paris, 19. Sepzbr. Es verlautet, Rouvier werde die erste Gelegenheit ergreifen, um noch vor Wiederzusammentritt der Kammern in Paris eine politische Rede zu halten, die als Antwort auf das Manifest des Grafen von Paris dienen solle. Verschiedene Abendblätter wollen wissen, mehrere den Intransigenten angehörige Deputirte würden bei der Wiederaufnahme der Kammersitzungen die Initiative ergreifen für einen Antrag, wodurch die Regierung aufgefordert wird, das Gesetz über die Ausweisung der Prinzen voll anzuwenden. Basly würde den Antrag auf Entziehung der Güter der Prinzen wieder aufnehmen.

Hamburg, 19. Septbr. Der Postdampfer „Francia" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actiengesellschaft ist, von Hamburg kommend, am 17. d. M. in St. Thomas eingetroffen.

Handels-Zeitung.

Aus Petersburg, 19. Sept., wird der „V. Z." gemeldet: Gold fliesst fortgesetzt ins Ausland, auch die Regierung soll grössere Beträge abgesendet haben. Geld bleibt knapp und wird namentlich für den Süden verlangt. Die Privatbanken dürften eine weitere Erhöhung des Lombard Zinsfusses vornehmen. Der Geldbedarf für die Börse wird auf 65 bis 75 Mill. Rubel geschätzt. Im Finanzministerium ist ein neues Steuerproject ausgearbeitet worden, welches die täglich fälligen Lombards treffen soll; dasselbe wird in einer Abgabe von den Zinsen bestehen und sich schliesslich auf ungefähr ein Fünftel Procent per annum vom verzinsten Capital stellen.

* **Ueber das Geschäft in Oesterreichisch-Ungarischen Renten** entnehmen wir einem Artikel des „N. W. Tgbl." Folgendes: Es spricht für die geringe finanzielle Schulung des inländischen Capitals, das bei der Coursspannung, die zwischen Oesterreichischer und Ungarischer Papierrente seit jeher besteht, der letzteren wegen ihrer Billigkeit stets der Vorzug gegeben wird. Es beweist dies, dass der Unterschied, der zwischen dem Credite Ungarns und jenem der Oesterreichischen Reichshälfte gemacht wird, vom inländischen Capital in dem gegebenen Masse als nicht berechtigt betrachtet wird. Im Auslande scheint bei der besonderen Bevorzugung der österreichischen Goldrente eher die gegentheilige Anschauung obzuwalten. Dass sich diese Werthschätzung nicht in gleichem Masse auch auf die österreichische Papierrente erstreckt, hat in einem Versäumniss seine Ursache, das heute nur noch schwer gutzumachen ist. Die Märzrente war von vornherein ausschliesslich für das inländische Capital bestimmt, und als gar die Postsparcassa ins Leben trat, war auch der Amateur gefunden, welcher speciell diesem Papiere seine besondere Aufmerksamkeit zuwendete. Die seither eingetretene Veränderung sowohl in der Marktlage als in der Veranlagung der Postsparkassengelder lassen nun den Mangel eines ausgebreiteten Marktes für die Märzernte empfindlich hervortreten. Bereits im Frühjahre unternahm Director v. Mauthner von der Creditanstalt eine Reise nach Deutschland und Holland, um die dortige Finanzwelt für dieses Papier zu interessiren. Die damalige politische Lage scheint diesem Unternehmen jedoch nicht günstig gewesen zu sein. Herr Director Mauthner ist nun neuerdings nach Deutschland gereist und, wie wir erfahren, soll es sich um eine Wiederholung des im Frühjahre gemachten Versuchs handeln. Da der Besitz der Rothschild-Gruppe an März-Rente nicht mehr als circa 15 Millionen beträgt, dürfte dabei weniger die Abstossung des momentanen Vorrathes ins Auge gefasst sein, als vielmehr die Schaffung eines neuen Absatzgebietes, das eventuellen künftigen Emissionen die Wege ebnen soll.

* **Transkaspische Eisenbahn.** Aus Petersburg wird der „B. B.-Z." geschrieben: Der Bau der Transkaspischen Eisenbahn von Tschardschuj nach Samarkand, das linke Ufer des Amu Darja entlang, geht seinem Abschlusse schnell entgegen. Die Erdarbeiten werden von 4 Punkten gleichzeitig geführt und zwar von Tschardschuj nach Buchara, von Buchara nach Tschardschuj, von Buchara nach Samarkand und von diesem nach Buchara zu. Gegenwärtig ist ein Transport von 250 Waggons, welche für die Transkaspische Bahn besimmt sind, auf der Wolga unterwegs.

* **Handelsbilanz der Union.** Nach einem Londoner Telegramm des „Berl. Tgbl." ist, Nachrichten aus Newyork zufolge, die Handelsbilanz der Vereinigten Staaten für die letzten drei Monate ungünstig für Amerika. Dieselbe hat sich mit über sieben Millionen Dollars im Waarenmarkte verschlechtert; dagegen weist der Betrag der für Effecten und temporäre Anlehen für Börsenzwecke eingegangenen Contanten die Summe von 91 Millionen Dollar für die letzten vier Monate auf. Der Betrag der in Europa während dieses Jahres placirten amerikanischen Bonds und anderen amerikanischen Papiere muss daher äusserst bedeutend gewesen sein.

* **Zur Warnung für Strohmänner in General-Versammlungen französischer Actiengesellschaften.** Das „Par.-Börs.-B." berichtet: Im Jahre 1881 liess sich ein Kaufmann dazu bereden, 75 Actien der Pariser „Banque Nationale" auf seinen Namen hinterlegen zu lassen, um der Generalversammlung dieses Finanzinstitutes anwohnen zu können. Seitdem ist diese Emil Girardin'sche Bankschöpfung fallit und der Syndicus der Masse, welcher Namen und Adresse jenes Kaufmannes in den Registern entdeckte, verfolgte denselben handelsgerichtlich, ob der nicht eingezahlten 250 Fr. auf den seiner Zeit deponirten obgleich auf Ueberbringer lautenden Titres, und das Pariser Handelsgericht gab am 8. d. diesem Klagebegehren statt.

—k. **Der deutsch-italienische Handelsvertrag,** dessen Kündigung zum 1. August d. J. erwartet wurde, ist thatsächlich weder von Deutschland noch von Italien am genannten Tage gekündigt worden. Der Vertrag besteht nun, wenn nicht beide Regierungen eine frühere Kündigungsfrist vereinbaren, seinem Wortlaute nach bis 1892 fort. Eine einseitige Kündigung darf früher nicht erfolgen. Die im Vertrage zwischen beiden Staaten gebundenen Zölle bleiben demnach bis dahin unverändert auch bezüglich der anderen meistbegünstigten Nationen.

* **Getreide-Ausfuhr aus Russland.** In der Woche vom 29. August bis 5. September d. J. wurden ausgeführt über Petersburg 241 384 Tschw. (1886 392 155), Reval 15 388 Tsch. (0), Riga 57 825 Tschw. (6972), Libau 35 134 Tschw. (29 978), Wirballen 1764 Tschw. (3165), Grajewo 51 472 Tschw. (12 699), Mlawka 23 723 Tschw. (20 418), Nieszawa 3520 Tschw. (3214), Sosnowice 5748 Tschw. (7121), Alexandrowo 5709 Tschw. (7419), Odessa 114 911 Tschw. (198 745), Sebastopol 683 Tschw. (21 050), Nikolajew 8100 Tschw. (37 243), Berdjansk 250 Tschw. (22 300), Taganrog 31 110 Tschw. (54 621), Rostow 124 212 Tschw. (37 337).

* **Amerikas Handel.** Der wöchentlichen Handelsrundschau der „Agentur Dun" zufolge ist die Geldknappheit ungeachtet der durch den Waarenexport nicht gerechtfertigten Zufuhren aus Europa ernst. Im August bewegte sich die Ausfuhr der hauptsächlichsten Erzeugnisse 6 pCt. über der im August v. J., aber die Einfuhr nach Newyork vergrösserte sich um 15 pCt. Das Gold kommt nicht als Bezahlung für Waaren an, sondern als ein Darlehen. Die Märkte in Newyork und Boston sind knapp und die von Philadelphia und Cincinnati wurden durch die jüngsten Fallimente ausserordentlich vorsichtig gemacht. Das Schatzamt absorbirte nach Deckung aller Ausgaben 2 000 000 Doll. für die Woche. Der Abfluss nach dem Westen und Süden ist ungewöhnlich stark. Die Schwierigkeit, Darlehen auf kurze Zeit zu erlangen, drückt die Börsenwerthe und schränkt commercielle Transactionen ein. Die Eisen-Production in verflossener Woche ist 19 pCt. grösser als in der entsprechenden Woche von 1886 und die Preise sind schwächer für die meisten Brände. Der grosse Kohlengrubenarbeiter-Strike in Pensylvanien wird wahrscheinlich durch Zugeständnisse beigelelgt werden. Weizen ist gedrückt durch alte Vorräthe. Mais ist niedriger, obwohl die Ernte durch die Dürre einen viel kleineren Ertrag gegeben, als man erwartet hatte. Ansehnliche Viehverkäufe haben bei gedrücktem Markte stattgefunden. Der Wollmarkt ist schwerfällig und die Nachfrage nach Manufacturwaaren ist unregelmässig.

* **Seidenstoffe.** Lyon, 15. Sept. Ueber das Rohseidengeschäft ist nur wenig Neues zu berichten; die Preise blieben unverändert fest und die Umsätze äusserst beschränkt. In glatten schwarzen Stoffen wurde nur wenig umgesetzt. Merveilleux waren vernachlässigt, ebenso Duchesses und halbseidene Gewebe. Für Radzimirs war etwas mehr Begehr, ohne dass die Nachfrage jedoch einen besonderen Umfang annahm. In Moirés wurden einige Partien dem Markte entnommen. Der meistbegünstigste Artikel war Peau de soie, der für Pariser Consum in ziemlich namhaften Sortimenten bestellt wurde. In farbiger Waare haben die Glacés-Genres aller Art gute Aussicht auf starken Consum; einige Aufträge wurden bereits für Paris placirt. Moirés und Pékins Moirés, theilweise façonnirt, werden ebenfalls gut gesucht werden. In im Stück gefärbter Waare sind die gestreiften oder gaufrirten Artikel vorzugsweise gefragt. (Frkf. Ztg.)

Ausweise.

W. T. B. **Petersburg,** 19. Sept. [Ausweis der Reichsbank vom 19. Septbr. n. St.*]

Kassenbestand	64 446 868	Abn.	4 934 939	Rbl.
Discontirte Wechsel	21 111 201	Zun.	400 298	-
Vorschüsse auf Waaren	37 350	unverändert.		-
Vorschüsse auf öffentliche Fonds	4 657 445	Zun.	62 122	-
Vorschüsse auf Actien u. Obligationen	11 572 124	Zun.	7 575	-
Contocurrent des Finanzministeriums	40 150 567	Zun.	316 407	-
Sonstige Contocurrente	58 027 997	Abn.	1 499 189	-
Verzinsliche Depots	25 582 822	Zun.	16 339	-

*) Ab- und Zunahme gegen den Ausweis vom 12. Septbr.

W. T. B. **Nordwestbahn.** Die Einnahmen der Nordwestbahn betrugen in der Woche vom 10. bis 16. Septbr. 188 299 Fl., gegen die entsprechende Woche des vorigen Jahres mehr 10 043 Fl.

W. T. B. **Elbethalbahn.** Die Einnahmen der Elbethalbahn betrugen in der Woche vom 10. bis 16. Septbr. 114 315 Fl., gegen die entsprechende Woche des vorigen Jahres mehr 8231 Fl.

* **Türkische Tabaksregie.** Die Einnahmen der Türkischen Tabaksregie-Gesellschaft im Monat August 1887 betrugen 15 300 000 Piaster gegen 14 100 000 Piaster im gleichen Monat des Vorjahres.

Concurseröffnungen.

Kaufmann Joseph Werner zu Halle a. S. — Bierbrauer Georg Hesselbacher zu Heidelberg. — Consum-Verein „Gute Hoffnung", Eingetragene Genossenschaft zu Dahlbruch. — Firma Taeger u. Co. zu Magdeburg. — Parfümeriewaarenhandlung Marie Schwarzmaier zu München. — Firma Friedrich Bussmann zu Werne. — Schuhwaarenhändler Josef Villmont zu Aachen.

Eintragungen im Handelsregister.

Angemeldet: Grafschaft Glatzer Portland-Cement-Fabrik zu Mittelsteine, M. Uhles; Inhaberin: Marie Uhles, geb. Miketta; Procura für die genannte Firma: Kaufmann Dr. Joseph Uhles. — S. Matzdorff, Breslau; Inhaber: Siegmund Matzdorff. — Julius Baer, Breslau. — C. Hesse, Breslau; Inhaber: Hermann Schulze.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Wien, 19. Sept, Nachmittag 5 Uhr 25 Min. [Privatverkehr.] Oesterr. Creditactien 281, 50. Franzosen —, —. 4% ungar. Goldrente —, —. Ruhig.

Paris, 19. Sept., Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 34, 40. Credit mobilier 311, —. Spanier neue $67^{13}/_{16}$. Banque ottomane 491, —. Credit foncier 1363. Egypter 378, —. Suez-Actien 1987. Banque de Paris 761, 25. Banque d'escompte 467, 50. Wechsel auf London 25, $40^1/_2$. Foncier egyptien —. 5% priv. türk. Obligationen 353, 75. Neue 3% Rente —. Panama-Actien 351. Fest. Wechsel auf deutsche Plätze (3 Monat) $123^5/_{16}$.

London, 19. Sept., Nachm. [Schluss-Course.] (Nachtrag). Spanier 67. 5% priv. Egypter 98. 4% unif. Egypter $74^1/_4$. 3% garant. Egypter $98^1/_2$. Ottomanbank $9^3/_8$. Suez-Actien 78, —. Canada Pacific $53^1/_4$. Silber —. Platzdiscont $3^3/_4$%. Sehr ruhig.

London, 19. Sept., Nachm. 5 Uhr 20 Min. Preussische Consols 105. Consols $101^1/_2$. Convert. Türken $13^5/_8$. 1873er Russen $95^1/_2$. Italiener $96^5/_8$. 4% ungar. Goldrente $80^1/_8$. 4% unific. Egypter $74^1/_4$. Ottomanbank $9^3/_8$. Silber —. Lombarden —.

London, 19. Sept. In die Bank flossen heute 61 000 Pfd. Sterl.

Frankfurt a. M., 19. Sept., Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien $227^5/_8$. Franzosen —. Lombarden —, —. Galizier —. Egypter —, —. 4% Ungar. Goldrente —, —. Gotthardbahn 105, 80. 80er Russen —, —. Disconto Commandit 195, 90. Laurahütte —, —. Mecklenburger —, —. Geschäftslos.

Frankfurt a. M., 19. Sept., Nachm. 2 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 452. Pariser Wechsel 80, 533. Wiener Wechsel 162, 50. Reichsanleihe 106, 80. Oest. Silberrente 66, 70. Oest. Papierrente 65, 70. 5% Papierrente 77, 70. 4% Goldr. 91, 20. 1860er Loose 113, 40. 1864er Loose 272, 80. Ung. 4% Goldrente 81, —. Ung. Staatsloose 211, 90. Italiener —, —. 1880er Russen 80, 50. II. Orient-Anleihe 54, 80. III. Orient-Anleihe 54, 40. 4% Spanier 66, 90. Egypter 74, 50. Neue Türken 14, —. Böhmische Westbahn $235^3/_4$. Central-Pacific 113, 80. Franzosen $184^1/_4$. Galizier $172^1/_2$. Gotthard-Bahn 105, 80. Hess. Ludwigsbahn 97, 20. Lombarden $66^1/_2$. Lübeck-Büchener 160, 50. Nordwestbahn $130^1/_8$ Credit-Actien $227^5/_8$. Darmstädter Bank 137, 20. Mitteld. Creditbank 95, 10. Reichsbank 134, 50. Disconto-Commandit 195, 90. 5% serb. Rente 78, 40. Sehr still.

Neue Serben 81, 80. Neue 5% Portugiesische Anleihe 95, 10. Chinesische Anleihe 110, 05. Unterelbische Prioritäts-Actien —, —. Privatdiscont $2^1/_2$%.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien $227^5/_8$. Franzosen 184. Galizier —. Lombarden $66^1/_4$. Gotthardtbahn —. Egypter —, —. Disconto-Commandit —, —. 4% ung. Goldrente —. Türkenloose —, —

Hamburg, 19. Sept., Nachm. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols $106^1/_2$. Silberrente $66^3/_4$. Oesterr. Goldrente $91^5/_8$. Ungar. Goldrente $81^1/_8$. 1860er Loose 114. Italienische Rente 98, —. Credit-Actien $227^1/_2$. Franzosen 462. Lombarden 165, —. 1877er Russen $96^5/_8$. 1880er Russen $79^7/_{16}$. 1883er Russen 105. 1884er Russen 90. II. Orient-Anleihe $52^3/_4$. III. Orient-Anleihe $52^1/_2$. Laurahütte $84^1/_2$. Nordd. Bank 147. Commerzbank $123^3/_8$. Marienburg-Mlawka $56^3/_4$. Mecklenburger Fr. Fr. $135^7/_8$. Ostpreussische Südbahn $72^3/_8$. Lübeck-Büchener $159^3/_4$. Gotthardbahn $105^3/_4$. Leipziger Discontobank 101. Deutsche Bank 163. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile —, —. Disconto-Commandit $195^7/_8$. Unterelbische Prioritäts-Actien 96. Disconto $2^1/_4$%. Geschäftslos.

Petersburg, 19. Septbr., Nachm. 5 Uhr. [Schluss-Course.]

Cours vom	16.	19.
Wechsel London 3 M.	$21^{11}/_{32}$	$21^5/_{16}$
do. Hamburg 3 M.	$181^1/_4$	$180^1/_2$
do. Amsterdam 3 M.	$107^3/_4$	$107^3/_4$
do. Paris 3 M.	$225^3/_4$	$225^1/_2$
$^1/_2$-Imperials	—	—
Russ. 1864er Pr.-Anl.*	$275^1/_2$	272
do. 1866er Pr.-Anl.*	253	251
do. 1873er Anleihe	167	$166^3/_4$
do. II. Orient-Anl.	$99^1/_8$	$98^3/_4$

Cours vom	16.	19.
Russ. III. Orient-Anl.	$99^1/_8$	$98^7/_8$
do. 6% Goldrente.	193	193
Grosse Russ. Eisenb.	$269^1/_2$	$269^3/_4$
Kursk-Kiew-Actien	$370^1/_2$	370
Petersb. Discontobk.	785	780
Warsch. Discontobk.	—	—
Russ. Bank für ausw. Handel	321	321
Petersb. intern. Hdlsbk.	525	520

Neue 4proc. innere Anleihe 84. Petersb. Privat-Handelsbank 430. $4^1/_2$% Russ. Bodencreditpfandbriefe 157.

Privatdiscont $4^3/_4$%. * Gestempelt.

Newyork, 19. Sept., Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin $94^1/_4$. Wechsel auf London 4, 80. Cable transfers 4, $84^3/_4$. Wechsel auf Paris 5, $26^1/_4$. 4% fund. Anl. 1877 $124^5/_8$. Erie-Bahn $28^1/_2$. Newyork-Centralbahn $106^1/_2$. Chicago-North-Western-Bahn $110^7/_8$. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork $9^3/_4$. Baumwolle in New-Orleans $9^1/_{16}$. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Newyork $6^5/_8$. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia $6^5/_8$. Rohes Petroleum $5^3/_4$. Pipe line Certificats $65^3/_8$. Mehl 3, 25. Rother Winterweizen loco 80, Weizen per Sept. $78^1/_2$, per Octbr. 79, per Decbr. $81^7/_8$. Mais (old mixed) $50^1/_2$. Zucker (Fair refining muscovados) $4^7/_8$. Kaffee Rio $19^1/_2$. Schmalz (Marke Wilcox) 7, —, do. Fairbanks 7, —. do. Rothe u. Brothers 7, —. Speck (short clear) nom. Getreidefracht 2.

Liverpool, 19. Septbr. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 12 000 B. Stetig. Tagesimport 2000 Ballen.

Liverpool, 19. Sept., Nachm. 12 U. 3 Min. [Baumwolle.] Umsatz 14 000 B., davon für Speculation und Export 2000 B. Amerikaner stetiger, Surats fest. Middl. amerikanische Lieferung: September $5^3/_8$ Käuferpreis, Septbr.-October $5^7/_{32}$ Verkäuferpreis, December-Januar $5^1/_8$ d. do.

Wien, 19. Sept. [Getreidemarkt.] Weizen per Herbst 7, 07 Gd., 7, 12 Br., per Frühjahr 7, 43 Gd., 7, 48 Br. Roggen per Herbst 5, 75 Gd., 5, 80 Br., per Frühjahr 6, 06 Gd., 6, 11 Br. Mais per Septbr.-Octbr. 6, 05 Gd., 6, 10 Br., per Mai-Juni 1888 5, 95 Gd., 6, 00 Br. Hafer per Herbst 5, 59 Gd., 5, 64 Br., per Frühjahr 6, 02 Gd., 6, 07 Br.

Petersburg, 19. Septbr., Nachm. 5 Uhr — Min. [Productenmarkt.] Talg loco 45, 00, per August 46, 00. Weizen loco 11, 25. Roggen loco 5, 25. Hafer loco 3, 50. Hanf loco 45, 00. Leinsaat loco 13, 00. — Wetter: Regen.

Paris, 19. Sept., Abds. 6 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen behauptet, per September 21, 80, per October 21, 80, per November-Februar 2[illegible], 90, per Januar-April 22, 10. Mehl 12 Marques behauptet, per Septbr. 48, 30, per October 48, 10, per Novbr.-Februar 47, 90, per Januar-April 48, 25. Rüböl behauptet, per September 57, 25, per October 57, 50, per Novbr.-December 58, 50, per Januar-April 59, 00. Spiritus steigend, per Septbr. 43, 75, per October 43, 50, November-December 42, 75, per Januar-April 43, 25.

London, 19. September. Wollauction. Tendenz stetig, Preise unverändert.

London, 19. Septbr. Die Getreidezufuhren betrugen in der Woche vom 10. Sept. bis zum 16. Sept.: Englischer Weizen 5907, fremder 37 695, englische Gerste 767, fremde 16 864, engl. Malzgerste 13 381, fremde —,

englischer Hafer 1491, fremder 43353 Qrts. Englisches Mehl 19035, fremdes 70894 Sack.

Glasgow, 19. Sept. Die Verschiffungen betrugen in der vorigen Woche 6700 gegen 9300 Tons in derselben Woche des vorigen Jahres.

Amsterdam, 19. Septbr., Nachm. Bancazinn 62⅛.

Antwerpen, 19. Septbr. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen behauptet. Roggen ruhig. Hafer flau. Gerste unbelebt.

Antwerpen, 19. Septbr., Nachmitt. 5 Uhr 40 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht). Raffinirtes, Type weiss, loco 15½ bez. und Br., pr. September 15½ Br., pr. Octbr.-Decbr. 15¾ Br., per Januar-März 15¾ Br. Ruhig.

Hamburg, 19. Septbr., Nachm. Petroleum ruhig, Standard white loco 6, 25 Br., 6, 15 Gd., per October-December 6, 20 Gd. — Wetter: Bedeckt.

Bremen, 19. Sept. Petroleum (Schlussbericht). Stetig. Standard white loco 6, 20 Br.

Marktberichte.

New-York, 17. Sept. [Zuckerbericht.] Muscovaden 89 pCt. Umsätze zu 4⅞, Centrifugals 96 pCt. angeboten zu 5 7/16.

W.T.B. **Hamburg,** 19. Sept., Nachm. 3 Uhr 30 Min. [Schlussbericht.] Kaffee good average Santos per März 88¾, do. per Mai 88¾. Käufer.

Königsberg i. Pr., 18. Septbr. [Spiritus-Bericht von Richard Heymann u. Riebensahm, Getreide-, Wolle- und Spiritus-Commissions-Geschäft.] Spiritus hatte in der verflossenen Woche überwiegend flaue Haltung; erst der Schluss war befestigt. Stärkere Zufuhren aus Westpreussen und Pommern, welche zur Kündigung benutzt wurden, sowie niedrigere Berliner Notirungen drückten Preise 2½ Mark herunter, wovon jedoch gestern bei besserer Waarenfrage die Hälfte zurückgewonnen wurde. Es sind in den letzten Tagen einige Exportverkäufe von hier bewirkt worden, auch erfreuen sich unsere Fabrikanten besserer Beschäftigung. Für October zeigte sich schliesslich auch besserer Begehr, angeregt durch die steigenden Berliner Notirungen für Termine der neuen Campagne.

Loco 65½ M. Br., 65 M. Gd., — M. bez., per September 65½ M. Br., 65 M. Gd., — M. bez., per October versteuert 100 M. Br., 97 M. Gd., — M. bezahlt.

Berlin, 19. September. [Producten-Bericht.] Der Besuch des heutigen Getreidemarkts war wegen des jüdischen Festtages schwach und der Verkehr in Folge dessen ausserordentlich beschränkt. — Bei vorwiegend fester Stimmung stellten sich die Terminpreise für Weizen und Roggen etwas besser. — Hafer auf Lieferung blieb ohne Umsatz. Auch im Handel mit Loco-Waare sind nur ganz vereinzelte Abschlüsse zu Stande gekommen. — Rüböl auf nahe Lieferung matt, blieb für entferntere Termine fest im Werthe gehalten. — Spiritus in loco und pr. September eher etwas besser, hat sich für die späteren Termine nur im Preise behauptet.

Weizen loco 146—165 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, September-October 148½ M. bez., October-November 149—148¾ M. bez., November-December 150½—150¾ Mark bez., April-Mai 158½ bis 158¾—158½ M. bez. — Roggen loco 107—115 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, September-Octbr. 111—111½ M. bez., October-November 111½—111¾ M. bez., November-Decbr. 113¼—113½—113¼ M. bezahlt, December-Januar 115¼—115 Mark bez., April-Mai 119¼ bis 119½—119¼ Mark bez. — Mais loco 104—113 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, September-October 104 M. nom., Octbr.-Novbr. 106½ Mark, November-December 109 Mark, April-Mai 113 M. bez. — Gerste loco 105—175 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 90—126 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, abgelaufene Kündigung 87,00 Mark bezahlt, für mittel west- und ostpreussischen, 100 bis 111 Mark bez., pommerscher, 100 bis 112 Mark ab Bahn bez., Sept.-October 91½ Mark nom., October-November 92 Mark nom., November-December 93½ Mark nom., April-Mai 101¼ M. Gd. — Erbsen, Kochwaare 140—200 Mark per 1000 Kilo, Futterwaare 112—130 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 23,00—21,50 Mark bez., Nr. 0: 21,50—19,00 Mark, Roggenmehl Nr. 0: 18,25—16,25 M. bez., Nr. 0 und 1: 16,25 bis 15,50 M. bez., October-November 16,25 Mark nom., November-December 16,35 Mark nom., April-Mai 17,00 M. nom. — Rüböl loco ohne Fass 44 Mark, October und October-November 44,2 Mark Br., November-December 44,7 Mark Br., April-Mai 46,1 Mark Gd.

Petroleum loco 21,2 Mark bez., September-October 21,2 Mark Br.

Spiritus loco ohne Fass 68,9—69,3 M. bez., September und September-October 68,2 M. bez., Novbr.-Decbr. 100,1—100,2—100,1 M. bez., Kartoffelmehl loco 17,80 M. Gd., September-October 17,80 Mark Gd., April-Mai 18,00 M. G.

Kartoffelstärke, trockene, loco 17,80 M. Gd., Septbr.-October 17,70 M., April-Mai 18 M.

Breslau, 20. Septbr., 9½ Uhr Vorm. Landzufuhr und Angebot aus zweiter Hand war sehr schwach, die Stimmung im Allgemeinen unverändert.

Weizen gut verkäuflich, per 100 Kilogramm weisser 14,40—14,90 bis 15,40 Mark, gelber 14,30—14,90—15,20 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen in ruhiger Haltung, per 100 Kilogramm 10,40—11—11,30 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste ohne Aenderung, per 100 Kilogramm 9—11 Mark, weisse 12,50—14,50 Mark.

Hafer schwach gefragt, per 100 Kilogramm alter 8,90—9,50 bis 10,00 neuer 8,00—8,50—9,00 Mark.

Mais eher Frage, per 100 Kilogramm 10,50—10,80—11,00 Mark

Erbsen schwach gefragt, per 100 Kilogr. 13,00—14,00—15,00 Mark. Victoria unverändert, 14,00—15,00—16,00 Mark.

Bohnen mehr Kauflust, per 100 Kilogramm 14,00—14,50—15,00 M.

Lupinen ohne Umsatz, per 100 Kilogramm gelbe 7,00—7,50 bis 8,00 Mark, blaue 7,00—7,40—8,00 Mark.

Wicken matt, per 100 Kilogr. 10,50—11,00—11,50 Mark.

Oelsaaten in ruhiger Haltung.

Schlaglein schwach gefragt.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.						
Schlag-Leinsaat	16	50	17	50	19	50
Winterraps	20	10	19	50	18	90
Winterrübsen	19	80	19	30	18	60
Sommerrübsen	20	50	20	—	18	75

Rapskuchen fest, per 50 Kilogramm 5,80—6,00 Mark, fremde 5,40—5,80 Mark.

Leinkuchen unverändert, per 50 Klgr. 8,20—8,40 Mark, fremde 7,00—7,50 Mark.

Kleesamen schwacher Umsatz.

Timothee geschäftslos.

Mehl unverändert, per 100 Kilogramm Weizen fein 23,25—23,75 Mk. Roggen fein 18,75—19,25 Mk., Hausbacken, 18,50—19 M., Roggen-Futtermehl 7,60 bis 8,20 M., Weizenkleie 7,25—7,75 Mark.

Heu per 50 Kilogr. 2,30—2,70 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogr. 21,00—24,00 Mark.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

September 19., 20.	Nachm. 2 U.	Abends 9 U.	Morgens 7 U.
Luftwärme (C.)	+ 22°,2	+ 14°3	+ 11°2
Luftdruck bei 0° (mm)	749.8	749.9	744 9
Dunstdruck (mm)	9,6	8 9	8,3
Dunstsättigung (pCt.)	49	74	84
Wind (0—6)	NW 1.	NW. 2.	W. 2
Wetter	bewölkt.	bedeckt.	trübe.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			0,7.
Wärme der Oder (C.)			+ 16 2

Früh Regen.

Breslau. Wasserstand.

19. Septbr. O.-P. 4 m 30 cm. M.-P. 2 m 94 cm. U.-P. — m 74 cm. unt. 0.
20. Septbr. O.-P. 4 m 32 cm. M.-P. 2 m 96 cm. U.-P. — m 74 cm. unt. 0.

Courszettel der Berliner Börse vom 19. September 1887.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 17.	vom 19.
20 Frcs.-Stücke	16,15 G	16,17 bz
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,435 bz	— —
Oesterr. Noten 100 Fl.	162,60 bz	162,75 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	162,25	162,25
Russ. Noten 100 R.	180,50 bz	180,35 bz
Russ. Zollcoupons	322,10 bzG	322,25 bzG

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 17.	vom 19.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	107,60 bzG	107,10 B
Preuss. Consols	4	vsch	106,50 bzG	106,60 bzG
dto. dto.	3½	1/4 1/10	100,20 G	100,25 G
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	102,90 G	102,90 G
dto. Staats-Schuldsch.	3½	1/1 1/7	100,00 G	100,10 B
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	104,25 bz	104,10 G
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	99,40 G	99,40 G
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	103,75 B	103,75 B
Landschaftl. Centr.-Pfandb.	4	1/1 1/7	102,10 bz	102,00 bz
Kur- u. Neumärk. Pfandbr.	3½	1/1 1/7	99,80 bz	99,80 bz
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	101,75 bz	101,75 bzG
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	98,30 G	98,40 G
Schles. altlandschaftl. Pfdb.	3½	1/1 1/7	98,75 G	98,75 G
dto. dto. Lit. A.	4	1/1 1/7	102,00 bz	102,00 bz
Posensche Rentenbriefe	4	1/4 1/10	103,90 bz	104,00 B
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	103,90 bz	104,00 B
Hamburger Rente von 1878	3½	1/2 1/8	99,70 bzG	99,70 bzG
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	90,75 G	90,70 G

Deutsche Hypotheken-Certificate.

	Zf.	Zins-Term	vom 17.	vom 19.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3½	1/1 1/7	97,30 G	97,40 bzB
dto. dto. IV. rz. 110	3½	1/1 1/7	97,30 G	97,30 G
dto. dto. V.	3½	1/1 1/7	92,00 bzG	92,20 B
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	109,20 bzG	109,20 bzG
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,00 bzG	102,00 bzG
dto. dto.	4	1/4 1/10	102,00 bzG	102,00 bzG
Hamb. Hypothek.-Pfandbr.	4	1/1 1/7	102,00 bzG	102,00 bzG
H. Henckel'sche rz. à 105	4½	1/4 1/10	102,50 B	102,40 G
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4½	1/4 1/10	101,80 G	101,75 B
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4	1/1 1/7	101,80 bzG	101,80 bzG
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	5	1/1 1/7	101,60 G	101,60 bzG
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	114,25 G	114,50 G
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	109,10 G	109,10 G
dto. dto. III.	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. II. rz. 110	4½	1/1 1/7	106,60 G	106,00 G
dto. dto. I.	4	1/1 1/7	100,40 G	100,40 bzG
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	113,00 G	113,60 G
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	108,00 G	108,00 G
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	108,00 G	108,00 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	114,75 G	114,60 G
dto. dto.	4	vsch.	102,00 bzG	102,00 bzG
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	115,50 G	115,50 G
dto. dto. rz. 110	4½	1/1 1/7	112,60 G	112,60 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,30 bzG	102,30 bz
dto. dto.	3½	1/1 1/7	96,70 bzB	96,75 bz
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4½	1/1 1/7	115,60 G	115,50 G
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	111,25 G	111,25 G
dto. dto. div.	4	vsch.	101,90 bzG	101,90 bzG
dto. dto. div.	3½	vsch.	97,50 G	97,50 bzG
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4½	1/4 1/10	103,00 G	103,00 G
dto. dto. dto.	4	1/1 1/7	102,00 G	102,00 bzG
dto. dto. dto.	3½	vsch.	97,80 G	97,90 G
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	104,50 G	104,50 G
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	110,70 G	111,10 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	101,80 G	101,90 bzB
dto. dto.	3½	1/1 1/7	96,40 G	96,40 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	vom 17.	vom 19.
Chinesische 5½% Staats-Anl.	5½	1/5 1/11	110,20 bzG	109,60 bz
Egypter	4	1/5 1/11	74,50 bz	74,50 bzB
Italienische Rente	5	1/1 1/7	97,90 G	97,90 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	91,25 G	91,30 bz
dto. Papierrente	4⅕	1/2 1/8	— —	— —
dto. Silberrente	4⅕	1/1 1/7	67,00 bzB	67,00 bz
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	56,25 bz	56,00 bz
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	51,50 bz	51,10 bz
Rumänische Anl. von 1880	6	1/1 1/7	105,40 bz	105,50 bz
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	94,10 bzG	94,10 bzG
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	101,60 B	101,25 bz
Russ. Engl. Anl. von 1872	5	1/4 1/10	95,10 bz	95à95,10 bz
dto. dto. von 1875	4½	1/4 1/10	89,20 B	89,10 B
Russ. Anl. von 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	80,50 bzG	80,40 bz
dto. von 1883	6	1/6 1/12	108,20 bz	108,00 bzG
dto. von 1884	5	1/5 1/11	94,50à60 bz	94,50à65 bz
Russ. Goldr. v. 1884 steuerpfl.	5	1/1 1/7	89,10 bz	89,00 bz G
dto. Orient-Anleihe I.	5	1/6 1/12	54,40 bz	54à54,10 bz
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	54,50à30 bz	54,60 bz
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	54,60 bz	54,50 G
dto. innere Anl. v. 1887	4	1/4 1/10	46,60 B	— —
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/5 1/11	84,10 bzB	84,10 bz
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	89,75 bz	89,70 bz
dto. Bodencred.-Pfandb.	5	1/1 1/7	93,00 bzG	92,90 G
dto. Centralb.-Pf. Ser. I.	5	1/1 1/7	74,90 bz	72,00 bz
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/10	87,30 G	— —
Schwed. Hypoth.-Pf. 1879	4½	1/4 1/10	105,25 bz	104,70 bz
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	78,50 bzG	78,10 bzG
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	78,50 bzG	78,75 G
dto. dto. Lit. B.	5	1/1 1/7	78,00 bzG	78,25 bzG
Türkische Tabaks-Actien	4	1/1 1/7	69,75 G	70,50 bz

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 17.	vom 19.
Türk. Anl. von 1865 in L. St.	1	1/3 1/9	14,60 G	13,90 G
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	81,40 B	81,10 bzG
dto. dto. kleine	4	1/1 1/7	81,80 bz	81,25 bz
Ungar. Papierrente	5	1/6 1/12	70,70 bzG	70,75 bz
dto. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/1 1/7	101,40 bz	101,40 bz

Loose.

	Zf.	Zins-Term	vom 17.	vom 19.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/3 1/8	136,20 bzG	136,00 G
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	136,10 bz	136,10 G
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	30,75 bz	30,70 bz
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	94,50 ebzG	94,80 bz
Bukarester Loose	—	—	31,00 G	31,00 G
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/10	131,75 B	131,75 B
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3½	1/4	— —	— —
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	49,00 G	49,10 bz
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3½	1/1 1/7	105,00 G	105,20 B
dto. dto. II.	3½	1/1 1/7	102,50 B	102,25 G
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	198,80 B	198,80 B
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	293,00 B	293,00 B
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3½	1/4	193,00 B	192,50 B
Meining. Prämien-Pfandb.	4	1/2	123,20 G	123,20 G
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	24,30 G	24,60 B
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	16,00 bz	16,00 bz
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	288,60 G	288,80 bz
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	113,40 ebzB	113,30 ebzB
dto. dto. von 1864	—	—	273,30 B	273,30 bz
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/5	156,00 bz	156,00 G
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3½	1/4	147,20 G	147,50 bzG
Raab-Gratzer	4	15/4. 10	97,60 G	97,60 G
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	154,50 bz	154,50 bz
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	140,00 bz	140,70 bzG
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	30,60 bz	30,60 bzG
Ungarische Loose	—	—	211,50 bz	210,80 G

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 17.	vom 19.
Berlin-Dresden	0	0	1/4	— —	— —
Breslau-Warschau	1⅔	1½	1/1	59,25 G	59,00 G
Dortm.-Enschede	4½	4½	1/1	113,60 G	113,60 G
Marienb.-Mlawka	5	5	1/1	111,75 bzG	111,80 bzG
Nordhausen-Erf.	4⅔	3⅛	1/1	— —	104,75 G
Oberlaus. (Klf. F.)	3⅓	2¾	1/1	— —	94,00 G
Ostpr. Südbahn	5	2	1/1	109,80 bzG	109,90 bzG
Saalbahn	3	3½	1/1	107,80 bzG	108,00 bzG
Weimar-Gera	2⅔	2⅝	1/1	85,90 bz	85,90 bzB

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	vom 17.	vom 19.
Aachen-Jülich	6	6¼	1/1	— —	— —
Aachen-Mastricht	2¼	1⅞	1/1	51,10 bzG	51,25 bzB
Berlin-Dresdener	0	0	1/4	22,50 B	22,30 G
Dortmund-Gronau	2½	2½	1/1	74,00 bzG	74,25 bzG
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	1	1/1	35,60 G	35,75 bz
Frankf. Güter-Eisnb.	5½	6	1/1	114,00 bz	114,00 bz
Ludwgsh.-Bxbch.	9	9	1/4 1/10	220,25 bz	220,50 B
Lübeck-Büchen	7	7	1/1	160,10 bz	159,75 bz
Mainz-Ludwigshaf.	3¼	3½	1/1	97,20 bz	97,30 G
Marienb.-Mlawka	⅓	¼	1/1	56,90 bzB	57,20 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	7¾	6	1/1	134,50 bz	135,75 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	102,00 G	102,50 B
Niederwald-Bahn	5½	2½	1/1	73,00 bzB	73,00 bzG
Ostpreuss. Südbahn	5	0	1/1	73,50 bz	72,75 bz
Starg.-Posen	4½	4½	1/1 1/7	105,10 G	105,10 G
Weimar-Gera	0	0	1/1	24,25 bzB	24,25 ebzG

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 17.	vom 19.
Böhm. Westb.	6¾	6¾	1/1	117,75 bzG	117,90 bz
Dux-Bodenbach	7½	9	1/1	139,70 bz	139,75 bzG
Elisab.-Westb.	5¾	5¾	1/1 1/7	— —	— —
Franz-Josephb.	5¼	5¼	1/1 1/7	— —	— —
Galiz. Carl-Ludw.-B.	5	5	1/1	86,40 bz	86,40 bz
Gotthardbahn	3½	3½	1/1	105,80 G	— —
Kaschau-Oderberg	4	—	1/1	58,25 bz	58,25 bz
Kronp.-Rudolfb.	4⅘	4⅘	1/1	75,50 G	75,80 G
Lemberg-Czernow.	6⅘	6⅘	1/5 1/11	90,75 bzG	90,60 bzG
Mittelmeer-Eisenb.	5	—	1/7	123,20 bz	123,20 bz
Mosko-Brest	3	3	1/1	60,30 G	60,00 bzG
Oest.-Franz. Staatsb.	5	3½	1/1	370,50 bz	— —
Oest. Nordwestb.	4	4	1/1	— —	— —
dto. (Elbth.)	2⅘	3½	1/1	— —	— —
Raab-Oedenburg	1	½	1/1	24,00 bzB	24,20 bz
Reichb.-Pard.	3,81	—	1/1	63,75 bz	63,30 bz
Russ. Staatsb.	7¼	5	1/1 1/7	121,00 bz	121,00 bz
Russ. Südwestb.	5,80	—	1/1	58,90 bz	58,90 bz
Schweizer Centralbh.	4	4½	1/1	— —	103,10 G
do. Nordostbhn.	0	0	1/1	64,00 bzB	— —
do. Unionbhn.	0	2½	1/1	— —	— —
do. Westbhn.	0	0	1/1	28,20 bz	28,10 bz
Oest. Südbahn (Lb.)	1	⅕	1/5	— —	135,50 bzG
Westsicil. Eisenbahn	4	4⅗	1/1	76,50 G	76,50 bzG
Wsch.-Wien (M. p. St.)	13½	15	1/1	261,00 bz	261,50 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	vom 17.	vom 19.
Berlin-Dresden	4½	1/4 1/10	100,50 G	100,50 G
Berlin-Görlitz Lit. B.	4	1/1 1/7	102,30 G	— —
Breslau-Schw.-Freib. Lit. H.	4	1/4 1/10	— —	102,10 G
dto. dto. Lit. K.	4	1/1 1/7	— —	102,70 B
dto. dto. de 1876	5	1/4 1/10	— —	— —
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	101,75 B	101,25 G
Cöln-Minden IV.	4	1/4 1/10	— —	102,90 B
dto. VI.	4½	1/4 1/10	102,90 G	102,90 G
Magdeb.-Leipziger Lit. A.	4½	1/1 1/7	105,50 bzB	105,30 B
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	102,50 G	— —
Niederschl.-Märk. I.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. II. à 187½ M.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. Obl. I. u. II.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. III.	4	1/1 1/7	— —	— —
Oberschles. D.	4	1/1 1/7	102,30 B	— —
dto. E.	3½	1/4 1/10	99,70 G	99,75 B
dto. F.	4	1/4 1/10	102,50 B	— —
dto. G.	4	1/1 1/7	102,30 bzB	— —
dto. H.	4	1/1 1/7	102,30 bzB	— —
dto. 1873	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. 1874	4	1/1 1/7	— —	102,10 G
dto. Em. von 1879	4½	1/1 1/7	105,00 bzB	105,00 B
dto. dto. 1880	4	1/1 1/7	— —	— —
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	— —	— —
Rheinische III. von 58 u. 60	4	1/1 1/7	— —	— —

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	vom 17.	vom 19.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	— —	— —
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	— —	88,20 G
Dux-Prag	5	1/1 1/7	107,80 B	107,75 G
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	101,00 G	101,30 G
Galiz. Carl-Ludwig-bahn	4½	1/1 1/7	81,90 G	81,90 G
Kaiser Ferdinand Nordb.	5	1/5 1/11	98,10 G	98,10 G
Kaschau-Oderberg	5	1/1 1/7	83,00 ebzG	83,10 bzB
dto. Gold-Prioritäten	5	1/1 1/7	102,80 G	102,75 G
Kronprinz Rudolf	4	1/4 1/10	— —	75,00 bzB
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	4	1/5 1/11	65,25 G	65,25 G
dto. dto. steuerfrei.	4	1/5 1/11	73,70 bz	73,75 B
Mährisch-Schlesische I.	fr.	—	53,00 bz	54,00 bzG
Oest.-Franz.-Staatsb. alte	3	1/3 1/9	403,70 G	404,20 B
dto. dto. 1874	3	1/3 1/9	— —	387,25 bzG
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	98,00 ebzB	98,00 B
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	86,60 bzB	86,30 G
dto. Litt. B. Elbethalb.	5	1/5 1/11	84,25 G	84,40 G
Reichenberg-Pardubitz	5	1/4 1/10	83,30 G	— —
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	281,25 bzG	— —
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	100,25 bz	100,50 bz
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	93,75 G	93,50 bz
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	79,60 bzG	79,80 B
dto. dto. Gold-Pr.	5	1/1 1/7	102,50 G	102,30 G
dto. Ostbahn I. Em.	5	1/1 1/7	79,50 bzG	79,40 G
dto. II. Staats-Obligat.	5	1/1 1/7	102,60 bzB	102,90 B
Charkow-Asow	5	1/3 1/9	96,60 bzG	96,50 G
dto. dto. 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	95,60 G	95,60 G
Iwangorod-Dombrowo	4½	1/1 1/7	87,40 B	87,40 bzB
Moskau-Jaroslaw	5	1/1 1/7	53,00 B	53,40 bz
dto. Rjäsan	4	1/2 1/8	90,90 bz	90,80 bz
dto. Smolensk	5	1/5 1/11	95,40 bz	95,40 bz
dto. Kursk	4	1/5 1/11	82,25 bzB	82,00 G
Warschau-Terespol	5	1/4 1/10	— —	95,30 bz
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	101,00 bzG	100,75 G
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	100,40 bz	100,50 ebzG
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	99,60 bz	99,75 bzG
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	99,60 bz	99,75 G
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	100,25 G	100,30 bz
Wladikawkas	4	1/1 1/7	77,25 G	77,20 B
Transkaukasische	3	15/6 /12	63,75 bz	63,90 G
Russische Südwestbahn	4	1/1 1/7	79,90 bz	79,80 bz
Süditalien. (Méridionaux)	3	1/4 1/10	322,40 G	322,30 G

Bank-Actien.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 17.	vom 19.
Aachener Discontob.	7	6	1/1	105,00 G	105,75 bzG
B. f. Sprit-u. Prod. Hdl.	6¼	6¼	1/1	102,00 bz	103,40 bz
Berliner Kassenver.	5½	4¼	1/1	122,20	122,80 B
dto. Handelsges.	8	9	1/1	156,50 bz	156,75 bz
Berl. Prod.-u. Handlb.	4	4½	1/1	92,60 G	92,75 bzB
Breslauer Discontb.	5	5	1/1	92,50 G	93,10 G
dto. Wechslerbk.	5¾	5½	1/1	100,50 G	101,00 ebzB
Darmstädter Bank	6½	7	1/1	137,50 bzB	137,50 bzB
Dessauer Credit	7	8	1/1	162,60 G	162,60 G
Deutsche Bank	9	9	1/1	162,90 bzG	162,40 bz
dto. Genossensch.	6¾	6⅔	1/1	136,50 ebzG	137,00 bzG
dto. Hypthbk. 60%	5	5	1/1	102,40 G	102,40 G
Disconto-Command.	11	10	1/1	195,80 bzG	195,90 bz
Dresdener Bank	7½	7	1/1	133,40 bzB	133,30 bzG
Goth. Grundcr. Bank	0	0	1/1	57,10 bzG	57,10 G
dto. jg. 40%	0	0	1/1	79,50 G	79,40 bz
Hannoversche Bank	5,78	5	1/1	115,75 G	115,75 G
Leipziger Credit	9	8½	1/1	173,60 G	173,60 G
dto. Disconto.	5⅓	5½	1/1	101,50 B	101,50 B
Luxemburger Bank.	6½	7⅕	1/1	139,90 B	139,90 B
Magdeb. Priv.-Bank	5 5/12	4¾	1/1	115,60 G	115,60 G
Mitteldtsch. Creditb.	5	5	1/1	95,25 B	95,25 B
Nationalb. f. Dtschl.	4	2	1/1	92,50 bzG	92,65 bzG
Niederlausitz. Bank.	5	4½	1/1	92,60 G	92,60 G
Norddeutsche Bank.	6 1/10	7	1/1	147,50 G	147,00 B
dto. Grundcr.-Bk.	0	0	1/1	52,60 bzG	52,26 bzG
Oberlausitzer Bank.	6⅓	5⅝	1/1	— —	457,90 bz

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 17.	vom 19.
Petersbg. Discontob.	20⅕	18	1/1	174,00 G	174,00 bz
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	2	1/1	60,10 G	59,50 G
Pos. Provinz.-Bank.	6⅔	5¼	1/1	114,25 G	114,25 G
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	5½	5½	1/1	109,90 bz	109,90 bz
dto. Centr.-Bod. 40%	8¾	8¾	1/1	136,00 ebzB	135,80 bz
dto. Hyp.-V.-A. 25%	6⅖	6	1/1	101,36 G	101,60 G
dto. Hypth. (Spielh.)	5	5½	1/1	105,75 G	105,75 G
dto. Immob.-Act.-B.	6	6	1/1	476,50 bzG	476,00 bzG
Reichsbank	6,24	5,29	1/1 1/7	135,25 ebzG	135,10 bz
Russ. B. f. ausw. H.	8,24	8,18	1/1	70,00 bzB	69,75 ebzB
Sächsische Bank	5⅕	4 9/20	1/1	112,75 G	112,00 B
Schles. Bankverein.	5	5½	1/1	109,80 G	109,90 B
Weimarische Bank.	0	0	1/1	56,25 bzG	58,10 bzG

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1885/86 und 1886/87.)

Börsenzinsen 4%. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	vom 17.	vom 19.
Berl. grosse Pferdeb.	11	11¼	1/1	262,50 bz	262,00 bz
Berl. Bockbrauerei	5½	—	1/10	128,00 bzG	127,80 bz
Berl. Charl. Bau	0	1	1/1	116,20 bz	116,10 bz
Bismarckhütte	6	—	1/7	122,50 bzG	122,00 bzG
Bochum. Gussstahl.	6⅔	7	1/7	141,75 bzB	140,30 bzG
Bresl. Act.-Br. conv.	0	—	1/10	51,00 B	51,50 G
dto. Oelfabrik	3½	4	1/6	67,50 G	67,50 G
dto. Strassenbahn.	5	5½	1/1	129,75 B	129,75 B
dto. Wagenbau-G.	5½	4½	1/1	100,25 G	100,30 G
Deutsche Baugesell.	1½	4	1/1	91,30 bz	91,40 ebzB
Donnersmarckhütte.	0	0	1/1	41,00 bz	40,70 bzG
Dortmunder Union	0	—	1/7	—	— —
dto. St.-Pr.	⅓	—	1/7	70,30 bzG	70,25 bzG
Edison Compagnie	5	6	1/1	120,50 bzG	120,50 bzG
Erdmannsd. Spinn.	3½	0	1/10	60,50 bz	62,00 ebzG
Friedrichsh. Act.-Br.	43⅓	—	1/1	830,00 B	830,00 B
Görlitz. Eisenb.-Bed.	5	—	1/7	117,75 bzG	117,90 G
Gruson-Werk	—	—	1/7	199,40 bzB	199,60 bzG
Hoffmann Waggonf.	5½	2	1/1	92,00 G	92,10 G
Kramsta Schles. L.	7	—	1/9	120,00 G	120,00 B
Lauchhammer conv.	2,8	5	1/7	90,50 G	90,50 bzG
Laurahütte	⅓	½	1/7	85,30 bz	84,50 bzG
Nordd. Eiswerke	1	[illegible]	1/1	58,90 bzG	58,25 bzG
Oberschl. Eisb.-Bed.	0	0	1/1	47,75 bzG	47,75 bzG
Oppelner Cement	4⅔	2	1/1	83,00 bzG	84,50 bzG
Posener Sprit-A.-G.	6½	10	1/7	164,50 bzG	162,00 bzG
Redenhütte	0	0	1/7	49,00 B	49,00 B
Schering	18	20	1/1	394,00 G	396,50 bzG
Schles. Gas-A.-G.	7	6⅔	1/1	110,00 B	110,00 B
dto. Kohlenwerk.	0	0	1/7	19,25 bz	19,20 bz
dto. Portl.-Cem.	8½	7	1/1	130,00 bzG	132,50 bzG
dto. Zinkh.-A.-G.	6	6½	1/1	127,75 bzG	129,00 bz
dto. 4½% St.-Pr.	6	6½	1/1	132,00 B	— —
Schöneb. Schlossbr.	4	—	1/10	158,00 bzG	158,50 bzG
Tarnowitzer Bergb.	0	0	1/1	26,25 G	26,00 bzG
Tivoli Act.-Bierbr.	6	—	1/10	136,25 bz	135,75 bzG
Schl. Feuerv.-G. 20%	30	31⅔	1/1	— —	— —

Obligationen.	Rückzhlb.	Zins-Term	vom 17.	vom 19.
Donnersmarckh. 5%	100	1/1 1/7	102,50 G	102,50 G
Kramsta 5%	100	1/1 1/7	101,60 bzG	101,40 ebzG
Laurahütte 4½	100	1/1 1/7	102,10 G	102,00 G
Oberschl. Eisenbd. 5	105	1/1 1/7	102,00 bzB	101,80 G
Redenhütte 6%	115	vrtlj	99,60 bzG	100,00 B
Schles. Zinkh. 5%	105	1/2 1/8	— —	— —

Wechsel und Bankdiscont.

	Zinsfuss.	Cours vom 17.	vom 19.
Amsterdam 100 Fl. 8 T.	2½	168,60 bz	— —
dto. 100 Fl. 2 M.	2½	167,95 bz	— —
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T.	3	80,50 bz	— —
London 1 L. Strl. 8 T.	4	20,445 bz	— —
dto. 1 L. Strl. 3 M.	4	20,265 bz	— —
Paris 100 Frcs. 8 T.	3	80,50 G	— —
New-York. vista.	5	421,25 bz	421,25 bz
Petersburger 100 S.-R. 3 W.	5	179,25 bz	179,40 bz
dto. dto. 3 M.	5	178,40 bz	178,35 bz
Wien österr. W. 100 Fl. 8 T.	4	162,30 bz	162,40 bz
dto. dto. 100 Fl. 2 M.	4	161,30 bz	161,35 bz
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	5	80,50 bz	— —
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	4	79,95 bz	— —
Warschau 100 S.-R. 8 T.	5	180,00 bz	180,05 bz

Reichsbank 3%. — Lombard 4%.

Privatdiscont 2¼%.

Ultimo-Course.

	Per September.	Per October.
Ungar. 4% Goldrente	81,20à10 bz	— —
Russische Anl. 1880	80,40à30 bzG	— —
dto. dto. 1884	94,50 bzB	— —
Disconto-Command.	196,10 bz	— —
Dortmunder Union	70,25à20à25 bz	— —
Laurahütte	84,75 bz	— —
Oesterr. Credit	457,50à458 bz	— —
Franzosen	372,25 bz	— —
Lombarden	154,25à50 bzG	— —
Russische Noten	180,25 bz	180,00 bz

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: Karl Vollrath; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.